

Dyckmans, Mechthild, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Berlin

David, Matthias, Inhaber der DAVID Unternehmenskommunikation, Geeste

Dickenhorst, Ulrike, LWL-Klinikum Gütersloh, Abteilung Rehabilitation, Therapeutische Leitung, Gütersloh

Görgen, Wilfried, Geschäftsleitung Stabsstelle Qualität und Forschung, Sozialdienst Katholischer Männer e.V., Köln

Hörning, Prof. Dr. Martin, Katholische Hochschule NRW, Abt. Paderborn, Fachbereich Sozialwesen, Paderborn

Huber, Jakob, Geschäftsleiter der Stiftung Contact Netz, Bern/Schweiz

Kahre, Christiana, Universität Vechta, Fach Soziale Arbeit, Vechta

Knösel, Prof. Dr. Peter, Dekan, Fachhochschule Potsdam, Potsdam

Koler, Dr. Peter, Leiter der Fachstelle für Suchtprävention und Gesundheitsförderung "Forum Prävention", Bozen/Italien

Pantucek, Prof. Dr. Peter, Leiter des Master-Studiengangs Soziale Arbeit an der Fachhochschule St. Pölten, St. Pölten/Österreich

Röben, Bernd, Leiter der Fachklinik Emsland in Sögel und der Fachklinik Holte-Lastrup, Lähden

Rometsch, Wolfgang, Vorsitzender der DG-SAS, Leiter der LWL-Koordinationsstelle Sucht, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster

Sarrazin, Doris, Fachliche Leitung der Fort- und Weiterbildung / Beratung und Service in der LWL-Koordinationsstelle Sucht, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster

Schmidt, Prof. Dr. Andrea, Fachhochschule Potsdam, Fachbereich Sozialwesen, Potsdam

Schmidt-Rosengarten, Wolfgang, Geschäftsführer der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V., Frankfurt

Sell, Prof. Dr. Stefan, Fachhochschule Koblenz, Campus Remagen

Stöver, Prof. Dr. Heino, Fachhochschule Frankfurt, Fachbereich 4 - Soziale Arbeit und Gesundheit, Frankfurt

Wirth, Nadja, Projektkoordinatorin TAKE CARE in der LWL-Koordinationsstelle Sucht, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster

Tagungsort

Fachhochschule Potsdam

„Schaufenster“

Standort: Friedrich-Ebert-Straße 4

14467 Potsdam

Teilnahmegebühr

140 Euro für „Frühbucher“ (bis **30. Juni 2012**) und DG-SAS Mitglieder (inkl. Übernachtung, Hotel Mercure, Potsdam)

180 Euro für Anmeldungen bis zum **08. August 2012** (inkl. Übernachtung, Hotel Mercure, Potsdam)

50 Euro für Studierende (ohne Übernachtung)

Der Gesamtbetrag wird nach Rechnungserhalt fällig.

Anmeldung

Senden Sie das Anmeldeformular bis spätestens zum **08. August 2012** an das Projektbüro. „Frühbucher“ melden sich bis zum **30. Juni 2012** an. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und die Anmeldungen gemäß der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

Ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine Teilnahmezusage mit allen notwendigen Informationen.

Kontakte

Wolfgang Rometsch

1. Vorsitzender DG-SAS

Tel.: 0251 591-4710

wolfgang.rometsch@lwl.org

Prof. Dr. Andrea Schmidt

Fachhochschule Potsdam

Tel.: 0331 580-1152

a.schmidt@fh-potsdam.de

Alexandra Vogelsang

Projektbüro

Tel.: 0251 591-3838

alexandra.vogelsang@lwl.org

handlungskonzepte und methodisches handeln der sozialen arbeit in der suchthilfe

2. DG-SAS-Bundeskongress 2012



FHP:-) Fachhochschule Potsdam
University of Applied Sciences

24. - 25.09.2012, potsdam

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Suchthilfe und -prävention sind in Deutschland in erheblichem Maße durch Leistungen der Sozialen Arbeit geprägt, und die Anforderungen an Fachkräfte in diesem Feld sind komplex. Genauso vielfältig sind die Kompetenzen, die Fachkräfte in diesem Arbeitsfeld benötigen. Die Ausdifferenziertheit der Suchthilfe lässt es notwendig erscheinen, diesen Handlungskontext zunächst einmal zu definieren und vor diesem Hintergrund angemessene Konzepte und Methoden zu identifizieren.

So steht die Soziale Arbeit in der Gefahr, sich zwischen dem notwendigen Spezialistentum einerseits und oberflächlichen Kennens der methodischen Vielfalt andererseits zu verlieren. Diesem Risiko lässt sich i. d. R. dadurch begegnen, dass ein angemessenes methodisches Handlungskonzept beschrieben und vermittelt wird, das die unterschiedlichen Aspekte, wie z. B. Rahmenbedingungen, Indikationen, Möglichkeiten und Grenzen berücksichtigt.

Ziel des Bundeskongresses 2012 ist es, professionelle Kompetenzen der Sozialen Arbeit in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Suchthilfe stärker zu beleuchten und zu beschreiben. Vertieft werden sollen diese eher grundsätzlichen Ausführungen durch eine Vorstellung konkreter Instrumente für die tägliche Praxis, z. B. Verfahren sozialer Diagnostik, bewährte Interventionsmethoden in der Niedrigschwelligkeit oder auch Selbst-evaluationsinstrumente. Gerade vor dem Hintergrund fortlaufender Nachweise über die Effizienz der Arbeit ist es wichtig, praktikable Evaluationsinstrumente im Alltag der Suchthilfe zur

Verfügung zu haben. Aber auch die Kooperationsmöglichkeiten der versäulten Systeme sollen beleuchtet und methodisch betrachtet werden. Da sich die Soziale Arbeit zunehmend öffentlich darstellen und legitimieren muss, stellt ein gelungenes Marketingkonzept, eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit häufig den Schlüssel zum Erfolg dar.

In angeleiteten Workshops werden alle diese Themen strukturiert präsentiert und diskutiert.

Der Blick in Gegenwart und Zukunft soll den Abschluss des Bundeskongresses bilden. Dr. Peter Koler aus Bozen wird unter dem Titel "Präventive Ansätze für junge Menschen jenseits von Verboten und Kontrollen – was oft ungesagt bleibt" einen Ausblick wagen, und Prof. Dr. Stefan Sell, Remagen, stellt sich und uns im Hinblick auf die sich stetig verändernden Rahmenbedingungen die Frage: "Weiter so? Oder doch anders?"

Die Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe möchte mit diesem Bundeskongress einen Beitrag dazu leisten, das Profil der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe weiter zu schärfen und gleichzeitig Instrumente für das praktische Handeln zur Verfügung zu stellen.

Danken möchten wir an dieser Stelle dem Bundesministerium für Gesundheit, das durch einen Zuschuss die Durchführung der Veranstaltung in dieser Form ermöglicht.

Wolfgang Rometsch
Vorsitzender der DG-SAS

Prof. Dr. Andrea Schmidt
Fachhochschule Potsdam

Montag, 24. September 2012

- 11.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Mechthild Dyckmans, Berlin (angefragt)
Wolfgang Rometsch, Münster
Peter Knösel, Potsdam
- 11.15 Uhr **Professionelle Kompetenzen in der Sozialen Arbeit**
Andrea Schmidt, Potsdam
- 12.00 Uhr **Schlüsselkompetenzen in der Suchtarbeit oder vom Outlaw über White Collar zum Normokraten und zurück!?**
Jakob Huber, Bern/Schweiz
- 13:00 Uhr **Mittagspause in der Mensa**
- 14.30 Uhr **Interventionen und Instrumente**
Workshop 1
Instrumente Sozialer Diagnostik in der Suchtberatung und -therapie
Peter Pantucek, St. Pölten/Österreich
Moderation: Christiana Kahre, Vechta
Workshop 2
Interventionen in der niedrigschwelligen Suchthilfe
Heino Stöver, Frankfurt
Moderation: Ulrike Dickenhorst, Gütersloh
Workshop 3
(Selbst-) Evaluationsinstrumente im Alltag der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe
Wilfried Görden, Köln
Moderation: Wolfgang Rometsch, Münster
- 18.30 Uhr **gemeinsames Abendessen / kulturelle Aktivität**

Dienstag, 25. September 2012

- 09.00 Uhr **Wege zum Erfolg**
Workshop 1
„Vernetzen statt verstricken“ - Rahmenbedingungen guter Kooperation und Netzwerkarbeit
Wolfgang Schmidt-Rosengarten, Frankfurt
Moderation: Nadja Wirth, Münster
Workshop 2
Praxisforschung der Sozialen Arbeit am Beispiel des Projektes „Sucht und geistige Behinderung“
Martin Hörning, Paderborn
Moderation: Doris Sarrazin, Münster
Workshop 3
Gut am Bett, erfrischend im Markt – Werbung als Transportmittel für den Stellenwert von Sozialer Arbeit
Matthias David, Geeste
Moderation: Bernd Röben, Sögel
- 11:00 Uhr **Pause**
- 11:30 Uhr **Präventive Ansätze für junge Menschen jenseits von Verboten und Kontrollen – was oft ungesagt bleibt**
Peter Koler, Bozen/Italien
- 12:15 Uhr **Weiter so? Oder doch anders? Sozialpolitische und ökonomische Entwicklungsperspektiven der Suchthilfe**
Stefan Sell, Remagen
- 13:00 Uhr **Schlussbetrachtung**
Wolfgang Rometsch, Münster
- 13.15 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Name, Vorname

Beruf

Dienststelle/Organisation

Adresse der Dienststelle

PLZ, Ort

Telefon/Telefax

E-Mail

Wollen Sie die Anmeldung faxen: 0251 591-5484

Porto für
Postkarte

Postkarte

DG-SAS Projektbüro
c/o Alexandra Vogelsang
LWL-Koordinationsstelle Sucht

48133 Münster

Zum Bundeskongress der **DG-SAS** vom 24./25.09.2012 in Potsdam

„Handlungskonzepte und methodisches Handeln der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe“

melde ich mich hiermit verbindlich an.

Ich wünsche eine **Übernachtung** ja nein

Ich interessiere mich am **Montag, 24.09.2012** für den Workshop

- 1 Instrumente Sozialer Diagnostik in der Suchtberatung und -therapie
- 2 Interventionen in der niedrigschwelligen Suchthilfe
- 3 (Selbst-) Evaluationsinstrumente im Alltag der Sozialen Arbeit in der Suchthilfe

Alternativ interessiert mich der Workshop _____ .

Am **Dienstag, 25.09.2012** möchte ich folgenden Workshop besuchen

- 1 „Vernetzen statt verstricken“ - Rahmenbedingungen guter Kooperation und Netzwerkarbeit
- 2 Praxisforschung der Sozialen Arbeit am Beispiel des Projektes „Sucht und geistige Behinderung“
- 3 Gut am Bett, erfrischend im Markt - Werbung als Transportmittel für den Stellenwert von Sozialer Arbeit

Alternativ nehme ich am Workshop _____ teil.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Bitte beachten Sie: Bei einer Absage nach Ablauf der Anmeldefrist (**08. August 2012**) bleibt der Tagungsbeitrag fällig. Ihnen ist bekannt, dass Ihre Daten für die Tagungsorganisation gespeichert werden und ggf. auf der Teilnehmerliste erscheinen. Während der Veranstaltung werden Bildaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit der Gesellschaft gemacht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung einverstanden.